

Nachruf

Liebe Mitarbeiter im Team Zietz!

Am 14. Juli 2021 verstarb mein Vater Bernd Zietz im Alter von 84 Jahren. Sein Tod kam nicht überraschend, am Ende dann aber doch schneller, als erwartet. Für ihn, der in den letzten Monaten gesundheitlich sehr abbaute, war es letztendlich eine Erlösung.

Nur wenige von Euch haben ihn persönlich gekannt. Mit Beginn seines Ruhestandes zur Jahrtausendwende brachte er sein Wissen und Können als Architekt sowohl bei ZIETZ & Partner Oldenburg, als auch bei ZIETZ & Partner Würzburg ein. Viele unserer damaligen jungen Mitarbeiter schätzten ihn als Berater sehr und standen teilweise im regen fachlichen Austausch mit ihm. So schrieb Holger Schmidt, der damals Partner war, mir zu Tod meines Vaters:

„Ich werde Bernd immer als integre, engagierte und tolle Persönlichkeit in Erinnerung behalten.“

Und Romy Emi, ebenfalls seiner Zeit Partnerin in Oldenburg, schrieb mir:

„Dein Papa und Sean Connery sind meine Helden!“

Bis zur Schließung unseres Standortes in Würzburg im Jahre 2003 hatte mein Vater maßgeblichen Anteil an der für uns sehr erfolgreichen Kostenplanung für die Brandschutzoptimierung der bundesdeutschen Bahnhöfe. Die Zeit in Würzburg sei beruflich und privat mit seine schönste gewesen, hat er mir einmal gesagt.

Bernd Zietz schloss 1962 seine Ausbildung zum „Ingenieur für Hochbau“ an der Staatlichen Ingenieurschule Essen ab, nachdem er zuvor Maurer gelernt und die Fachschulreife erworben hatte.

1968 erfolgte aufgrund der Landesgesetzgebung in NRW die nachträgliche Graduierung zum „Ingenieur (grad.)“ und später mit der Einführung der Fachhochschulen in NRW die Anerkennung zum „Diplom-Ingenieur“.

Zunächst war mein Vater in zwei Architekturbüros angestellt. Hier nahm er erfolgreich an mehreren Wettbewerben teil. Seine besondere Stärke sollte sein Verständnis für Baukonstruktion werden. Insbesondere die versierte Konstruktion von Flachdächern war eine seiner Spezialitäten. Auch die Bauleitung lag ihm sehr am Herzen, denn nur eine lückenlose Überwachung der Planungsumsetzung kann die gewünschte Qualität sicherstellen. Ich kann mich sehr gut an die vielen Gespräche und Erklärungen zum Bauen erinnern, denen ich schon als Kind lauschte. So war dann wohl mein beruflicher Werdegang vorbestimmt. Und ich kann deshalb sagen: Ohne ihn würde es das Team Zietz heute nicht geben.

Von 1970 bis 1980 war Bernd Zietz als selbstständiger Architekt in Siegen zeitweise mit einem Mitarbeiter, überwiegend jedoch allein tätig. In dieser Zeit verwirklichte er zahlreiche Wohnbauten und Industrieanlagen - immer mit dem ihm eigenen Hang zur Perfektion.

Auf Grund ernster wirtschaftlicher Schwierigkeiten, teilweise bedingt durch konjunkturelle Schwankungen, aber auch begründet in seiner, wie er selbst sagte, persönlichen Schwäche des fehlenden Eigenmarketings, musste er das Büro Anfang 1980 aufgeben.

Es folgte der Umzug mit der Familie von Siegen in NRW nach Wetschen bei Diepholz in Niedersachsen. Dort übernahm er als stellvertretender Bauamtsleiter den Südkreis des neu geschaffenen Landkreises Diepholz. Beruflich war er für die nächsten 20 Jahre äußerst produktiv und glücklich. Neubauten von Schulen, der Kreisverwaltung und das Mammutprojekts der Krankenhauserweiterung in Diepholz füllten ihn komplett aus und erfüllten ihn.

Gutes Design, vorzugsweise skandinavisch oder stark durch das Bauhaus beeinflusst, war ein Steckenpferd meines Vaters. Auch das freihändige Zeichnen von Landschaften und Häusern lag ihm sehr. In seiner Kindheit und Jugend spielte er aktiv Fußball und blieb seitdem immer ein Fan dieses Sports. Genauso viel Leidenschaft brachte er seit seiner Kindheit der Modelleisenbahn entgegen.

Und er war immer auch ein Mensch mit Widersprüchen, aber nie ohne Werte: sozialdemokratisch sozialisiert, bodenständig, achtsam und liebevoll zu seinen Kindern. Der Tod seiner Frau Ingrid im November 2018 hatte ihn nachhaltig getroffen. Bis zuletzt war unsere Mutter Teil seines Denkens.

Mein Vater war immer voller Sorge, ob es allen gut geht. Bis zum letzten Tag seines Lebens bezogen sich seine Fragen auf das Wohlbefinden der Kinder und Enkelkinder.

Bernd Zietz ist am 14. Juli 2021 in Marburg im Beisein einiger ihn sehr liebender Menschen friedlich eingeschlafen. Er hinterlässt zwei Kinder, meine Schwester Bettina und mich, sowie vier Enkelkinder.

Ralf Zietz

Berlin im Juli 2021